

SCHULTHEATERTEXTE.DE

DIE INTERNETPLATTFORM FÜR DARSTELLENDEN SPIEL

SYBILLE NEUHAUS

EUROPA AM STRAND

© Verlag der Autoren Frankfurt am Main, 2001

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und andere audiovisuelle Medien, auch einzelner Abschnitte. Das Recht der Aufführung ist nur zu erwerben von der

VERLAG DER AUTOREN GmbH & Co. KG
Taunusstraße 19, 60329 Frankfurt am Main
Tel. 069/238574-20, Fax 069/24277644
E-Mail: theater@verlagderautoren.de
www.verlagderautoren.de

Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Dieses Exemplar kann, wenn es nicht als Aufführungsmaterial erworben wird, nur kurzfristig zur Ansicht entliehen werden.

Dieser Text gilt bis zum Tage der Uraufführung als nicht veröffentlicht im Sinne des Urhebergesetzes. Es ist nicht gestattet, vor diesem Zeitpunkt das Werk oder einzelne Teile daraus zu beschreiben oder seinen Inhalt in sonstiger Weise öffentlich mitzuteilen oder sich mit ihm öffentlich auseinanderzusetzen. Der Verlag behält sich vor, gegen ungenehmigte Veröffentlichungen gerichtliche Maßnahmen einleiten zu lassen.

Und über uns im schönen Sommerhimmel
War eine Wolke, die ich lange sah
Sie war weiß und ungeheuer oben
Und als ich auf sah, war sie nimmer da.

Bertolt Brecht

PERSONEN

ZEUS

HERMES

EUROPA, ein zartes Mädchen an der Schwelle zum sexuellen Erwachen.

HELENE, eine Freundin Europas.

DIE FALSCHER ZUSCHAUERIN, gespielt von der Darstellerin der Europa oder der Darstellerin der Helene.

BÜHNENARBEITER, gespielt von der Darstellerin der Europa oder der Darstellerin der Helene.

CHOR DER SANDFLÖHE, 24 stimmig, von Band und unsichtbar.

CHORFÜHRER, Floh im Anzug, bzw. Beamter mit Borstenkämmen statt Augenbrauen.

ALTE 1 UND ALTE 2, Chor der schwarz gekleideten Frauen, zwei höchst betagte! schmucklose Frauen mit schwarzen Wollstrümpfen, schwarzen, sonnengebleichten Kleidern, schwarzen Kopftüchern, Haushaltsschlappen.

JUPP, Junge in Europas Alter, gespielt vom Darsteller des Zeus.

Zeit: 5. Jhd vor Christus und 2000 Jahre nach ihm. Alles ist eins.

Prolog vor dem Vorhang

Gewaltiger Donner. Zeus und Hermes sind auf der Erde gelandet, sie realisieren das Ende ihrer Reise nur zögerlich. Beide in schweren Mänteln. Hermes mit geflügelter Kappe und geflügelten Sandalen. Zeus mit Donnerkeil und langem Bart. Sie betonen die Hebungen und Senkungen ihrer Hexameter, als versuchten sie selber dem Metrum auf die Spur zu kommen. Das Ganze behauptet durchaus den Charme einer Schulaufführung. Auch die Flügel an Kappe und Sandalen können gebastelt aussehen, die Reise vom Himmel wörtlich genommen sein, der Donner jedoch ist echt.

HERMES *nimmt langsam seine Umgebung wahr*

So ist ge/lungen die/ göttliche/ Ankunft in/ irdschen Ge/filden?
Sand seh/ ich und das/ Meer hör/ ich und/ fühle die/ salzge
Brise auch./ Scheint doch/ göttliche/ Ankunft am/ rechten der/
Nachdonnern. Orte
Einer./ Vater/ seid es zu/frieden und/ stoppet den/ Donner.

ZEUS *kniert nieder, greift mit beiden Händen in die Erde*

Erde. Ent/kommen ist/ Zeus dem lang/weiligen/ himmlischen/ Treiben.
Tief durchatmend.
Mensch sein./ sterblich sein./ Aber ist/ fern ge/nug nun auch/ Zeus dem
Berge O/lymp? Ent/zogen dem/ Auge des/ strafenden/ Weibes?

Hermes zieht eine Landkarte hervor und entfaltet sie umständlich.

ZEUS Sieh nach dem/ Meere ob's/ rot von/ Farbe so/ wie es ge/heißen.

HERMES *hält Ausschau in alle Richtungen, vergleicht das Geschaute mit den Eintragungen auf seiner Karte*

Osten: das/ Meer und im/ Westen/ Wüstenland,/ Südosten:/ Wasser.
Dreht sich mit dem Gesicht zum Meer (*zum Vorhang*).
Links auch nur/ Wasser so/ muss denn, *dreht sich mit dem Gesicht zum Landesinneren (zum Publikum)*, grad/aus, entziffert mühsam auf der Karte, "Ai/thiopien"/ liegen.

ZEUS Fern klingt's der/ Heimat: "Ai/thiopien"./ *Zu sich.* Nicht ein/ Zweifel darf/ bleiben.

Zu Hermes. Künde,/ Hermes, vom/ Meer mir:/ Siehst du ein/ Meer auch, das/ rot ist?

HERMES Also der/ Himmel/ blau ist!/ Mal ein/ Wölkchen sich/ zeigt,/ Deren/ zwei vor die/ Sonne sich/ schieben und/ regnen und/ *Zeus' Verstimmung abwendend*, tröpfeln.

Nicht kann/ ewig der/ Himmel/ blau und/ blau sich nur/ nennen.
Also dies/ Meer uns/ nicht kann/ ewiglich/ rot nur er/scheinen.

ZEUS Flut und/ aufge/peitscht auch/ Zeusens/ Blut. Nur Be/grenzung
Wallung/ schafft, nur wer/ sterblich,/ endlich ist,/ fühlt des Be/gehrens
Dringlichkeit./ Was will jahr/tausend/ altes Be/gehren für/ Lust noch
Schaffen, wo/ Tage und/ Nächte sich/ gleichen im/ ewigen/ Gleichen
Wo sich/ Göttinnen/ geben in/ einem mild/tätigen Nach/geben
Und da/liegen,/ Klippen/ unbe/siegbarer/ Gleichmut.
Froh soll sich/ preisen der/ sterblich ist!/ Froh der, der/ wahrlich darf/ leben!

HERMES Lasset/ menschlich Ge/stalt uns an/nehmen,/ ehe der/ Frohen
Einer des/ Weges/ kommt, von/ seinem Vor/rechte Ge/brauch zu
Machen und,/ blickend ins/ göttliche/ Anlitz, vor/ Schreck gar zu/ sterben.

ZEUS Keine Se/kunde, für/wahr, ist/ länger zu/ säumen er/sehnte
Wandlung./ Händler/ seien wir/ reich an/ Gold und Ru/binen. Edles
Ge/schmeide zu/ bringen ai/thiopischen/ schwarzen/ Weibern.

HERMES Und des/ Händlers/ Ware auf/ meinen/ Rücken ge/laden?
Schleppen soll/ Hermes die/ Klunker, ge/wiss doch das/ kennen wir./ Nicht
das
Erste/ Mal be/gleitet/ Hermes/ Euch auf die/ Erde.
Und noch/ während der/ Vater ein/ Nymphchen be/drängt, hat der/ Sohn doch
Wieder/ nichts als/ Sorge zu/ tragen, dass/ niemand, der/ Hera Zeugnis zu/
geben ver/möchte/ käme, den/ Gott zu ent/decken.

ZEUS *greift durch*

Selig, der/ Zeus zu/ Diensten! Ver/gaßest,/ Tor, du wer/ ich bin?

ZEUS / HERMES *gemeinsam betend*

All ge/waltig/ Zeus, der/ Gott so/ herrlich wie/ keiner.

HERMES Um Ver/gebung/ bitt ich. Er/teilen/ möchte ich/ guten
Rat. Da am/ Meere wir/ landeten,/ stellen am/ klügsten wir/ simple
Fischer vor./ *Zum Publikum.* Tauge/nichtse, be/laden/ allein mit/ Armut. *Zu*
Zeus. Richtge/ Kerle!/ Schlicht von Ge/müt und/ stark von der/ Arbeit!

ZEUS Hungrig von/ wilder/ See! *Lacht.* Der/ Pflege be/dürftig. So/ sei es.

Parodos

Eine Düne hinter der der Zuschauer unzweifelhaft das Meer vermutet. Ein Strauch. Am Fuß der Düne liegen Zeus und Hermes, ihrer göttlichen Kennzeichen (auch Bart) entledigt, träumend, als arme Fischer, in der Sonne.

HERMES Würziger/ Saft, fett/äugig und/ blutig/ rinnt's aus dem /Braten.

ZEUS Ihre/ Haut am Ell/bogen zu/sammene/knittert, noch/ dunkler,
Schwarz, ein/ rauher/ Kuss der/ Zunge, und/ endlich ihr/ Lachen.

HERMES Bitter/süße Crème /brûlée. Des/ Karamels/ knusprige/ Kruste,
Oben er/starkt, zer/splittert, ein/ knacksender/ Tanz um den/ Löffel.

ZEUS Dunkler die/ Haut auch am/ Nagelbett./ Kostbar perl/mutten die/ Nägel.
Beginnt sich nervös zu kratzen.

HERMES Zimt be/rieselte/ Eiscreme mit/ trunknen/ Calvados/äpfeln.

ZEUS Pralles,/ reifes/ Obst!, auf der/ Kuppe des/ Steißes den/ Spalt hin/
Unter,/ schwärzer die/ Haut auch/ hier, den/ Weg mir zu/ weisen.

HERMES *schlägt sich auf eine Stelle, an der er gebissen wurde*
Aua! Ge/füllte/ Würstchen vom/ Grill. Beim/ Zeus! Schlägt sich auf eine
andere Stelle. Sind es/ Flöhe?

*Der Sand lebt. Der Chor von Band, 24stimmig, nicht unisono, wie das Tanzen
der Sonne auf einer bewegten Wasseroberfläche.*

CHOR DER SANDFLÖHE

Wo, was, wenn, wie?
Menschen
Wo sie nicht
Was sie auch
Wer immer sie auch
Dürfen nicht, dürfen nicht
Was, wenn da jeder
Wie er
Was er, wie?
Wohin dann?
Instanz! Instanz! Instanz!

Hermes wird vom unsichtbaren Chor gebissen.

HERMES Aua,/ Vater!/ Schrecklich ein/ Chor un/leidlicher/ Flöhe!

ZEUS Was als/ Mensch man/ muss er/tragen, *schlägt nach einem Floh.* ge/nug
nun: *ruft* Chor/führer!

Chorführer streckt seinen Kopf aus dem Sand und rülpst Blut.

HERMES Lass mich zer/quetschen den/ Schmutzge/zeugten, zer/malmen den/
Hopser.

ZEUS Lass ihn sein/ Bäuerchen/ machen und/ frag ihn wes/halb er so/ garstig.

CHORFÜHRER Er ... *Stößt auf*. Erlass.

HERMES Willst du ein/ ordent/liches/ Sätzchen/ sprechen?/ Mach schon.

CHORFÜHRER Hier dürft ihr nicht, *krümmt sich, jammert*, böse!, *stößt auf*,
König.

HERMES Welcher/ König ver/bietet recht/schaffenem/ Menschen das/ Hiersein?

CHORFÜHRER Agenor. *Schluckauf*.

ZEUS Agenor?/ König von/ Tyros? Und/ dies hier Phö/nizien? *Zu Hermes*.
Nahe

Griechenland!/ Fischen wir/ also in/ heimisch Ge/wässern?

CHORFÜHRER *hat sich langsam erholt* Im Mittelmeer.

HERMES *ignoriert den Chorführer*

Welchen/ fern man ver/mutet, den/ sucht man auch/ fern und ganz/ über/
Sehen ist/ jener, der/ nahe! Wer/ weiß wo/für es noch/ gut ist.

CHORFÜHRER *wieder ganz munter* Hier ist nicht "gut" bleiben!

ZEUS *ignoriert den Chorführer*

Hast vor der/ eignen/ Haustür du/ schwarzes/ Volk je ge/sehen?

HERMES Sonnenge/tränkt, voll/ Saft und/ süß auch die/ heimischen/ Früchte.

CHORFÜHRER *beißt Hermes ins Schienbein* Betreten des Strandes nicht
gestattet.

ZEUS *muss lachen*

Kerlchen/ künd uns wa/rum der/ König/ dies hat ver/boten.

CHORFÜHRER Warum? Hier spielt Europa! *Beginnt hingerissen zu singen*.
Europa, Europa.

HERMES Vater, der/ Floh hat 'ne/ Macke. Sein/ Biss macht/ tollwütig,/ sieh
doch.

ZEUS Recht ist's das/ Spiel zu/ fördern. Das/ Fräulein ist/ Agenors/ Tochter?

CHORFÜHRER Sein Kleinod.

HERMES Und der/ Vater/ sperrt den/ Strand ab, da/mit ihr nur/ nichts dort
Wider/fahre, da/mit er, /wenn sie/ stürze auch/ wisse/

Wo sie/ stürze, um/ gleich her/beizu/eilen, das/ Knie ihr zu/ tupfen?

CHORFÜHRER Er schützt, *hingerissen*, den Schnee ihres Leibes.

HERMES Tollwut,/ Vater, ge/wiss ist's./ Eiligst/ sollten wir/ fliehen.

ZEUS Schnee ihr/ Leib, klar, /kristallen,/ rein, ein/ unschuldges/ Kichern.

HERMES Eben ein/ kichernder/ Teenager,/ Vater/ kommt zur Be/sinnung.

CHORFÜHRER *singt* Europa, Europa.

ZEUS Weiß, ein/ gurrend/ Täubchen,/ Europa,/ Holdeste,/ Schneefee.

CHOR DER SANDFLÖHE *unisono*

Europa, Europa

Wie Schnee

Tau deiner Seele

Benetzt die Lippen

Europa

Deines schimmernden Mundes

Atem des Südwind

Klarstes Juwel

Europa, Europa

Wie Schnee

CHORFÜHRER Geht nun. Schon bald ist Europas Stunde, hier Blumen zu pflücken um ihres Vaters Abendbrot zu verschönen.

HERMES Aller/liebst! Zum Ver/hängnis wird/ diese/ Göre uns/ werden.

ZEUS Keinen/ Schritt will/ weichen/ ich, eh/ ich sie ge/sehen!

HERMES *zum Publikum*

Stand zu be/fürchten. Zu/ fürchten, be/fürcht ich,/ ist auch der/ Floh nun.

Chorführer zieht Luft durch die Zähne.

CHOR DER SANDFLÖHE *nicht unisono*

Weichet

Unrecht

Darf nicht

Darf nicht

CHORFÜHRER Macht, dass ihr wegkommt, sonst ruf ich auf zum kategorischen Aperitif. *Beutelt sich vor Lachen, rülpst.*

HERMES Meines/ Fußes/ Blut zur/ Vorspeise?/ Nimmer! Was,/ Vater,
Wollt ihr mit/ milchigen,/ blumen/pflückenden/ Mädchen, wo/ Euch der/
Sinn stand nach/ Pech und/ Schwefel,/ kostbar perl/mutternen/ Nägeln!??

CHOR DER SANDFLÖHE *nicht unisono*

Ohhhhh

Penetrans, penetrans, penetrans. *Sie beißen.*

Zeus und Hermes leiden unter ihren Attacken.

CHORFÜHRER *demagogisch* Dermatophilus penetrans!

Die falsche Zuschauerin springt auf und schüttelt sich die Haare aus, schlägt sich auf verschiedene Körperteile. Setzt sich wieder, kratzt sich, springt wieder auf, entlaust den Kopf ihrer Nebenfrau, setzt sich wieder, springt wieder auf, ist unschlüssig.

Ein Bühnenarbeiter geht mit einem Insektenvernichtungsspray über die Bühne, sprayt routiniert, verschwindet wieder.

Währenddessen:

CHORFÜHRER Die befruchteten Weiber bohren sich vornehmlich unter die Nägel des Menschen ein. Durch das Heranwachsen der Eier schwillt das Weibchen stark an und erreicht schließlich Erbsengröße. Währenddessen entzündet sich das befallene Gewebe und es kann durch Eiterungen zu größeren Schädigungen kommen. Der seitlich zusammengedrückte Körper, die Ausbildung der Beine, und damit verbunden das ungeheure Sprungvermögen, ...

Die falsche Zuschauerin verlässt den Raum.

CHORFÜHRER *ihr nachrufend*
Floh auf der Hand,
Brief aus fernem Land.

Zeus nähert sich unbemerkt dem schwätzenden Floh.

CHORFÜHRER ... sowie die Beborstung mit rückwärtsgerichteten Haaren befähigen den Sandfloh

Seine Stimme erstirbt, weil ihn Zeus an der Gurgel gepackt hat.

CHOR DER SANDFLÖHE *nicht unisono*
Aber, aber
Was, wenn da jeder
Wie?
Krieg, Krieg, Krieg

ZEUS Hör' du Aus/geburt des/ Grauens wer/ ich bin: bin/ Zeus!, *Lässt es donnern.* der All/mächtge.

CHORFÜHRER Zeus? So tranken wir, ich meine, Ihr meint, wir tranken ...

HERMES Göttliches/ Blut du nichts/würdges/ Wesen, zu/ Staub stampf/ ich dich.